
Wissenschaftsmeldung aus GEO 4/2002

Hochspannungstechnik: Dem Brummen auf der Spur

Hamburg, 25.03.2002 – Züricher Wissenschaftler haben herausgefunden, dass lautes Brummen im Umfeld von Hochspannungsleitungen, das bei Feuchtigkeit entsteht und vielen Anwohnern den Schlaf raubt, durch einen einfachen mechanischen Effekt ausgelöst wird: Mit Hilfe einer Hochgeschwindigkeits-Kamera, so das Hamburger Reportagemagazin GEO in der April-Ausgabe, beobachteten die Forscher, dass große Wassertropfen auf nassen Hochspannungsleitungen in die Länge gezogen werden und sich dann zur Kugelform zurückbilden - wobei die lästigen Geräusche entstehen. Abhilfe könnten hydrophile Leitungsbeschichtungen bringen, die Regen, Schnee oder Raureif gleichmäßiger verteilen und die Bildung großer Tropfen verhindern.
